

Tätigkeitsbericht des Referats für Nachhaltigkeit und Mobilität Legislatur 2021/22

Inhaltsverzeichnis

1. Konstante Aufgaben im Referat	3
1.1 Tagesgeschäft	3
1.2 Green Office	3
1.2.1 Nachhaltige O-Woche	3
2. AKs	4
2.1 AK Bau + Musikcampus	4
2.2 AK Service	5
2.3 AK Beauftragungen.....	5
3. Internes	5
3.1 Klausurtagung.....	5
3.2 Kampagne Food for thoughts.....	6
3.3 Mobilitätsservices.....	6
3.3.1 Lastenrad	6
3.3.2 Bulliverleih	6
3.3.3 Betreuung Fahrradpumpen	7
3.4 Vegan-Richtlinie AStA-Verpflegung.....	7
4. Projektzuwendungen, Beauftragungen und Werkverträge	7
4.1 Unterstützung stud. Garten.....	7
4.2 Haushaltsreader	8
4.3 Fairteiler-Kühlschrank	8
5. Kommunikation und Vernetzung	8
5.1 Uni	8
5.1.1 Kommunikation Nico Schäfer (Stabstelle für Nachhaltigkeit an der Uni)	8
5.1.2 AG Nachhaltigkeit	9
5.1.3 AG Mobilität	9
5.1.4 Campus Earth	9
5.1.5 Tierschutzkommission.....	10
5.2 Messagespräche/ Studierendenwerk	10
5.3 Vernetzung extern.....	10
5.3.1 Münster Nachhaltig.....	10
5.3.2 Stadt Münster – Beirat Globale Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat).....	10

5.3.3 Workshop Insektenhotel mit der NAJU Hochschulgruppe.....	11
6. Kooperationen.....	11
6.1 Kooperation Leihothek.....	11
6.2 Kooperation Foodsharing (Bulli).....	11
6.3 Kooperation Grüne Kiste	11

1. Konstante Aufgaben im Referat

1.1 Tagesgeschäft

Das Tagesgeschäft unseres Referats besteht aus vielen verschiedenen Aufgaben. Zum einen ist der tägliche Überblick über die eingehenden Mails zu nennen. Ob es sich um Anfragen von Studis, AStA-interne Mails oder auch Mails, die mit unseren anderen Aufgaben verknüpft sind, handelt. Es ist wichtig, täglich den Überblick zu behalten und vor allem dringende Nachfragen (zum Beispiel zum Semesterticket) zeitnah zu beantworten. Ferner gehören zum Tagesgeschäft natürlich auch die Plena des AStAs. Das Plenum findet einmal die Woche (aktuell montags um 12 Uhr) statt. Hier werden Beschlüsse gefasst, Anträge besprochen, kurze Wochenberichte gegeben und so weiter. Zusätzlich zum Plenum gibt es einmal wöchentlich noch den Open Space, der, im Gegensatz zum Plenum, nicht öffentlich ist und wo interne Dinge besprochen werden.

1.2 Green Office

Die Green Office Initiative hat in der Legislaturperiode neben den wöchentlichen Plena viel Vernetzungsarbeit mit anderen Akteur*innen und Initiativen betrieben, die nachhaltige Orientierungswoche in Münster, eine Veranstaltungsreihe zu den 17 Sustainable Development Goals, sowie einen Kleidertausch organisiert. Zusammen waren wir Teil des Universitätsgremium AG Nachhaltigkeit und haben dort in den Untergruppen „Governance“ und „Lehre“ die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität Münster entwickelt (siehe dazu auch 5.1.2 AG Nachhaltigkeit). Wir haben weiterhin an den bereits seit 2019 bestehenden NRW-weiten Vernetzungstreffen des Netzwerk n teilgenommen, bei denen es vor allem um Austausch über Fortschritte und Projekte zur Institutionalisierung von Nachhaltigkeit an den jeweiligen Universitäten und um die gemeinsame Erarbeitung von Inhalten, wie z.B. Finanzierungsmöglichkeiten eines Nachhaltigkeitsbüros, geht.

1.2.1 Nachhaltige O-Woche

Zusammen mit der Green Office Initiative haben wir vom 15.10.2021 bis zum 17.10.2021 die Nachhaltige O-Woche organisiert. Zu den Veranstaltungen gehörten: eine Auftaktveranstaltung mit Kurzvorträgen rund um Herausforderungen für Klima und Politik, ein Vortrag zum Thema Zero Waste mit Olga Witt aus Köln, eine Stadtralley, ein Pubquiz, ein Markt der Möglichkeiten zusammen mit vielen Initiativen der Stadt Münster, ein Kleidertausch, eine Müllsammelaktion, ein Kritischer Stadtrundgang und zum Abschluss eine Movie Night. Die kompletten Veranstaltungen konnten in Präsenz stattfinden und wurden gut besucht.

die nachhaltige orientierungswoche

<p>Freitag, 15. Okt. 2021</p> <p>16:00–18:00 Uhr Auftaktveranstaltung Mit Kurzvorträgen rund um Herausforderungen für Klima und Politik</p> <p>19:30 Uhr Zero Waste – Ein Leben ohne Müll Vortrag von Olga Witt, Aktivistin & Autorin aus Köln</p> <p>Samstag, 16. Okt. 2021</p> <p>14:00–16:00 Uhr Stadtrallye Entdecke nachhaltige Shops und Orte in Münster</p> <p>19:30 Uhr Pubquiz Sammle neues Wissen und lerne interessante Menschen kennen</p> <p><small>Hinweis: Für alle Veranstaltungen gilt das 3G-Prinzip</small></p>	<p>Sonntag, 17. Okt. 2021</p> <p>11:00–14:00 Uhr Markt der Möglichkeiten Viele Stände, viele Möglichkeiten - Geh in den Austausch mit der Nachhaltigkeits-Landschaft in Münster</p> <p>15:00–18:00 Uhr Aktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleidertausch • Müllsammelaktionen • Kritischer Stadtrundgang <p>19:00 Uhr Movie Night Peter Wohllebens Blockbuster über die grüne Lunge der Erde</p> <p>Anmeldeformular:  Weitere Infos: </p> <p style="text-align: center;">   </p>
--	--

2. AKs

2.1 AK Bau + Musikcampus

Zu Beginn der Legislaturperiode haben wir uns mit den zuständigen studentischen Vertretungen für die Bauprojekte am Hüffer-Campus und am Musikcampus ausgetauscht. Die Mitarbeit an der Planung des Musikcampus war weitestgehend abgeschlossen und es muss nun auf weitere Schritte seitens des Bauunternehmens, der Politik und der Universität gewartet werden. Wenn diese erfolgt sind werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die beiden studentischen Vertretungen an den Planungen zum Musikcampus integriert werden.

Die studentische Beteiligung am Hüffer-Campus gestaltet sich als schwieriger. Nach zahlreichen Kontaktierungsversuchen unsererseits hat sich herausgestellt, dass die Studierenden sich erst wieder einbringen können, wenn es um die Einrichtung des Inventars geht. Das bedauern wir sehr und haben

auch dort weiterhin versucht mehr Partizipationsmöglichkeiten für die Studierenden und Fachschaften zu schaffen.

2.2 AK Service

Der AK Service hat dieses Jahr viele Male getagt. Dieser Arbeitskreis ist eine AStA-interne Vernetzung, an der wir regelmäßig teilnehmen. Wir haben uns zu Beginn der Legislatur viel über das weitere Vorgehen bezüglich des Bulliverleihs gesprochen. Es ist der Plan die Bullis, die dieses Jahr nicht mehr über den TÜV kommen sollten durch E-Bullis zu ersetzen, um die Emissionen zu senken. Als Problem stellt sich bis jetzt jedoch die Ladesituation heraus, welches wir in Kooperation mit den Stadtwerken Münster und der Nachhaltigkeitsstelle der Universität versuchen zu beheben.

Des Weiteren ging es im AK um die Kooperation mit der Leihothek, welche in Zukunft Ausleihstationen in zentralen Unieinrichtungen bauen wird, um die Ausleihe für die Studierenden noch einfacher und attraktiver zu gestalten. Auch Anliegen bezüglich des Lastenfahrrads, die Nutzung des Lastenrades wurde evaluiert und es wurde ein Werbe-Reel für den Instagram-Kanal des AStAs produziert. Im AK wurden Beschlüsse, die im Plenum gestellt wurden formuliert und in den Ordnerstrukturen erfasst.

2.3 AK Beauftragungen

Im AK Beauftragungen haben wir die momentan laufenden Beauftragungen evaluiert und gegebenenfalls geändert. Es wurde festgelegt zu welchen Rahmenbedingungen Werk-, Rahmenverträge und Beauftragungen geschlossen werden und wie die Bezahlungen und Kooperation mit diesen ablaufen sollen. Die Ergebnisse wurden in einem Leitfaden zusammengefasst und in den Ordnerstrukturen abgespeichert, damit sie für die kommenden Legislaturen verfügbar sind.

3. Internes

3.1 Klausurtagung

Die Klausurtagung fand im November 2021 in Carolinsiel statt und das Referat hat am kompletten Wochenende daran teilgenommen. Wir haben unsere Ziele für die Legislatur festgehalten und den Ablauf zum Erreichen dieser strukturiert. Die Ergebnisse der einzelnen Referate wurden vorgestellt und so konnten wir Schnittpunkte erkennen und uns darüber austauschen.

Des Weiteren haben wir zusammen mit den anderen Referent*innen erste Überlegungen bezüglich einer Kampagne angestellt. Diese wurden in Kleingruppen weiter ausgearbeitet. In anderen Kleingruppen wurde der Leitfaden für den Umgang mit Beauftragungen, Rahmen- und Werkverträgen besprochen und neu aufgesetzt. Außerdem gab es eine kleine FINT* Vernetzung, in der wir über Hürden und Hemmungen im AStA gesprochen haben. Wir alle haben die Klausurtagung als produktiv wahrgenommen und wir sind als Gruppe gestärkt herausgegangen.

3.2 Kampagne Food for thoughts

Auch an der diesjährigen Kampagne hat sich unser Referat auf unterschiedliches Weisen beteiligt. Zum einen haben wir zusammen mit der Fairteilbar einen Workshop zum Thema Fermentation für Studis organisiert. Der Workshop wurde inhaltlich durch Menschen der Fairteilbar durchgeführt und wir haben die Organisation drum herum übernommen (also den Raum organisiert, benötigte Dinge wie Beamer beschafft etc.). In vorhergehenden Treffen mit jemandem von der Fairteilbar haben wir die Teilnehmer*innenzahl, das genaue Thema usw. festgelegt.

Wir waren außerdem an der Umfrage zu den Mensen beteiligt, deren Ergebnisse zum Start der Kampagne veröffentlicht wurden. Hier haben wir uns – zusammen mit anderen Referaten – mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Studiwerke getroffen und einen Fragenkatalog erstellt, den wir dann in eine Online-Umfrage geschrieben haben.

Zu der Kampagne gab es im Vorfeld regelmäßige Orga-Treffen, an denen wir teilgenommen haben. In der Woche der Kampagne haben wir zum Beispiel in der KüFa ausgeholfen, oder bei Waffeln backen und Beutel verteilen geholfen.

3.3 Mobilitätsservices

3.3.1 Lastenrad

Das Lastenrad ist einer der Mobilitätsservice des Referates. Es steht für die Studierenden kostenfrei zur Verfügung und kann über die Webseite ausgeliehen werden. Das Rad bietet zusätzlich Kindersitze, einen Regenschutz und ein Rahmenschild mit AStA-Logo. Für eine etwaige Reparatur haben wir zusammen mit dem JIB eine Kooperation und können dort das Rad reparieren lassen. Zur breiteren Bewerbung des Lastenrades haben wir [im Rahmen des AK Service ein Reel zum Lastenradverleih des AStAs gedreht](#). Momentan wird das Angebot nicht so stark von den Studierenden genutzt, als dass wir ein zweites Rad anschaffen sollten, obwohl wir in unserer Evaluation des Rads einen deutlichen Anstieg der Leihen nach der Veröffentlichung des Reels gesehen haben. Wir werden die Nutzung jedoch in regelmäßigen Abständen evaluieren und dann neu entscheiden, ob eine Anschaffung eines zweiten Lastenrades sinnvoll ist.

3.3.2 Bulliverleih

Die Gespräche und Entscheidungen bezüglich des Bulliverleihs fanden hauptsächlich im Rahmen des AK Service statt. Wie auch in der letzten Legislatur haben sich diese vor allem um die Anschaffung eines E-Bullis und die damit einhergehende Ladeproblematik gedreht. In diesem Zuge haben wir unterschiedliche Gespräche mit Vertreter*innen der Uni und den Stadtwerken geführt. Dabei ging es hauptsächlich um eine Lösungsfindung für Ladestationen der E-Bullis. Da die Uni noch auf die Ergebnisse der AG Mobilität warten möchte, konnte für diese Problematik noch keine endgültige

Lösung gefunden werden. Wir sehen die zukünftige Anschaffung von E-Bullis aufgrund von Emissionsreduktionen auch für die nächste Legislatur als ein sehr wichtiges Projekt des Referats an.

3.3.3 Betreuung Fahrradpumpen

Für die Betreuung der sieben Fahrradpumpen, die der AStA an verschiedenen Standorten der Uni aufgebaut hat, hat das Referat eine Beauftragung geschaffen, die wir im Laufe unserer Legislatur in einen Rahmenvertrag umgewandelt haben. Die Betreuung der Fahrradpumpen ist leider recht zeitintensiv, da die Stationen stark von Vandalismus betroffen sind. Auch in dieser Legislatur kam es also vor, dass Pumpen für einige Zeit ausgefallen sind. Besonders stark war die Pumpe am CampusGym betroffen, die zudem noch nachträglich im Boden verschraubt wurde und die Befestigung daraufhin so stark verrostet ist, dass sie sich nicht ohne weiteres austauschen lässt. Wir haben dem CampusGym für den Übergang eine mobile Pumpe gegeben und die Reparatur bzw. den Austausch der Pumpe erst einmal verschoben. In dieser Zeit haben wir nach Alternativen zum derzeitigen Pumpenmodell gesucht und uns mit anderen Asten ausgetauscht, die ähnliche Anschaffungen vorhaben. Wir haben uns vor kurzem ein Angebot einer anderen Firma für robustere Stationen zusenden lassen und wollen im AK Service besprechen, inwiefern wir das andere Modell am CampusGym austesten könnten.

3.4 Vegan-Richtlinie AStA-Verpflegung

In der dieser Legislatur haben wir eine Vegan/Vegetarische-Verpflegungsrichtlinie eingeführt. Diese besagt, dass ausschließlich vegane oder vegetarische, saisonale und möglichst regionale Verpflegung für AStA-Veranstaltungen gekauft werden soll. Diesem Punkt wurde letztendlich zugestimmt, weshalb der AStA in der Legislatur nur vegane oder vegetarische, regionale und saisonale Lebensmittel kaufte. Wir hoffen, dass in der nächsten Legislatur die ausschließlich vegane Richtlinie durchgesetzt werden kann, um für ein noch verantwortungsvolleres und bewussteres Konsumverhalten zu stehen.

4. Projektzuwendungen, Beauftragungen und Werkverträge

4.1 Unterstützung stud. Garten

Die Zusammenarbeit und Unterstützung des Studentischen Gartens erachten wir als sehr wichtig, da auf der fast 2 ha großen Grünfläche schon seit vielen Jahren gearbeitet wird und die Biodiversität und der naturschutzfachliche Wert der Fläche überragend ist. Im Rahmen der Kampagne „Food for thoughts“ haben die Studierenden des Gartens eine Führung angeboten, die gut angenommen wurde.

Die Vertretenden des studentischen Gartens Maya, Paul (bis Oktober 2021) und Tobias (ab November 2021) organisieren alles rund um den Studentischen Garten und stehen im ständigen Austausch mit unserem Referat.

4.2 Haushaltsreader

Der Haushaltsreader ist ein Reader, der nützliche Nachhaltigkeitstipps für den Haushalt geben soll. Er wendet sich vor allem (aber nicht zwingend) an Studis, die gerade von zuhause ausgezogen sind. Der Reader wurde von Studis entworfen, die in einem Werkvertrag für das Schreiben des Readers beauftragt wurden. Das Design und Layout wurde von unserer ehemaligen Design-Stelle vorgenommen. Da diese Stelle gleich zu Beginn unserer Amtszeit neu besetzt wurde, und die ehemalige Stelle bereits einen neuen Job begonnen hatte, zog sich die Gestaltung, Korrektur und Nachbearbeitung etwas hin. Unsere Aufgabe war hier die Kommunikation zwischen den verschiedenen Beteiligten aufrecht zu erhalten, gelegentlich nachzuhaken und jetzt zum Ende unserer Legislatur den Druck zu übernehmen.

4.3 Fairteiler-Kühlschrank

Während des Corona Lockdowns war der FAIRteiler-Kühlschrank leider nicht zugänglich für Studierende. Deswegen war auch die Projektstelle zur Reinigung und Außendarstellung des FAIRteilers erstmal pausiert. Nachdem die Maßnahmen gelockert wurden und wieder Studierende in das AStA Häuschen kommen durften haben wir auch die Stelle zur Betreuung des Kühlschranks ins Leben gerufen. Leonie, die selber schon lange Teil von Foodsharing ist, hat sich bei den Bewerbungsgesprächen als am geeignetsten erwiesen. Sie reinigt den Kühlschrank, bewirbt die Inhalte und füllt ihn wenn nötig mit geretteten Lebensmitteln. Zusätzlich zum Kühlschrank haben wir zwei Regale angeschafft in denen Behältnisse für den Transport und Lebensmittel, die nicht gekühlt werden sollten (z.B. Backwaren) gelagert werden können. Die beiden Fairteil-Angebote werden von den Studierenden stark genutzt und so tragen wir zur Minimierung der Verschwendung von Lebensmitteln bei.

5. Kommunikation und Vernetzung

5.1 Uni

5.1.1 Kommunikation Nico Schäfer (Stabstelle für Nachhaltigkeit an der Uni)

Nico Schäfer arbeitet in einer der Stabstelle für Nachhaltigkeit des Rektorats. Dabei arbeitet er eng mit uns, dem Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität zusammen. Es fanden mehrere gemeinsame Treffen statt, in denen es vor allem um einen Austausch ging. Herr Schäfer berichtete von seinen Aufgabenbereichen und Erfolgen und wir von unserer Arbeit im AStA. Gleichzeitig haben wir zusammen geschaut, in welchen Projekten uns die Uni finanziell unterstützen kann. Eine Zusammenarbeit fand unter anderem beim Workshop zum Insektenhotel statt. Ein weiterer großer Teil unserer Zusammenarbeit mit Herrn Schäfer lag in der AG Nachhaltigkeit und der AG Mobilität. In den AGs haben wir zusammen mit weiteren Vertreter*innen verschiedenster Institutionen der Uni und

der Stadt an der Nachhaltigkeitsstrategie und einem Mobilitätskonzept für die Universität Münster gearbeitet (siehe dazu Abschnitt 5.1.2 AG Nachhaltigkeit und 5.1.3 AG Mobilität).

Auch in der Sache zur Anschaffung von E-Bullis und der Lösung des Ladeproblems standen wir im Austausch mit Herrn Schäfer. Aus gegebenem Anlass haben wir auch über Energie-Einsparpotenziale gesprochen und Ideen gesammelt.

5.1.2 AG Nachhaltigkeit

Zusammen mit der Green Office Initiative hatten wir zwei Sitzte in der AG Nachhaltigkeit, die zwischen Dezember 2021 und März 2022 mehrere Male getagt hat. Aufgabe dieser AG war es, ein Zielpapier zu entwerfen, das Nachhaltigkeitsziele der Uni festschreibt und auf dem Mission Statement der Uni zu diesem Thema basiert. Die AG wurde in fünf verschiedene Gruppen geteilt, die jeweils zu einem der Themen „Lehre“, „Forschung“, „Governance“, „Betrieb“ und „Transfer“ gearbeitet haben. Wir haben in der Gruppe „Lehre“ mitgearbeitet, während die Green Office Initiative in dem Team „Governance“ war. Hier haben wir zu unseren Themen verschiedene Ziele ausformuliert, die in einer nachfolgenden AG in einem Maßnahmenkatalog konkretisiert werden sollen. Das Nachhaltigkeitskonzept wurde Ende März von der AG fertiggestellt und anschließend an das Rektorat übergeben.

5.1.3 AG Mobilität

Seit März 2022 sind wir zusammen mit dem buckS-Referat Teil des Universitätsgremiums AG Mobilität, welches sich als Ziel gesetzt hat ein Konzept für mehr nachhaltige Mobilität an der Universität zu erstellen. Bei der Erstellung wurden sowohl Beschäftigte, wie auch Studierende zu ihrer Mobilitätssituation an der Universität im Rahmen einer Online-Umfrage befragt. Diese wird nun ausgewertet und auf Grundlage der Ergebnisse soll ein Maßnahmenkatalog Anfang nächsten Jahres entwickelt werden. Ziele dieser Maßnahmen sollen unter anderem die Reduktion der Emissionen, mehr Barrierefreiheit und eine einfachere Fortbewegung zwischen Wohn- und Studien-/Arbeitsort sein.

5.1.4 Campus Earth

Bei Campus Earth (vormals Münster Summit) handelt es sich um einen Nachhaltigkeitstag der Uni, an dessen Gestaltung wir das gesamte Jahr über mitgearbeitet haben. Der Tag wird am 20.10.2022 stattfinden und unser Referat wird dort mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Klimaschutz im Generationenkontext“ und einem Video zum Thema „Mentale Gesundheit und Klimawandel“ vertreten sein. Für die Podiumsdiskussion haben wir Menschen mit verschiedenen Berührungspunkten zu dem Thema eingeladen. Es findet ein Treffen statt, in denen wir uns vorab mit den Diskussionsteilnehmenden besprechen werden. Das Video ist in Zusammenarbeit mit Students for Future, Psychologists for Future, Weitblick und Healt for Future entstanden und gibt einen Überblick über die möglichen psychischen Folgen der Klimakrise. Zusätzlich haben wir noch einen Flyer mit

Anlaufstellen entworfen, falls Menschen, die das Video sehen, von irgendeiner Art dieser Folgen betroffen sind. Außerdem werden wir an dem Tag mit einem Infostand präsent sein.

5.1.5 Tierschutzkommission

In der Tierschutzkommission haben wir zusammen mit den anderen Mitgliedern die DFG-Preisverleihung des Ursula-Händel-Preises geplant, welche 2022 in Münster stattfinden wird. Dazu haben wir als Referat einen Science Slam organisiert, bei dem Dafni Tokas (Goethe-Universität, Frankfurt a.M.), Roman Stilling (Tierversuche verstehen eV.), Christian Loos (Uni Münster /CAU Kiel) und Jorge Cabrera-Moreno (Primatenzentrum Göttingen) einen Beitrag vorstellen werden. Moderiert wird der Slam von Marie Schwesinger von Radio Q. Die Beiträge werden das Thema Mensch-Tier/Tier-Mensch-Beziehungen behandeln. Im Anschluss an die Präsentationen wird es eine Diskussionsrunde geben.

5.2 Mensagespräche/ Studierendenwerk

Über unsere gesamte Amtszeit hinweg haben wir uns immer wieder mit Frau Calvez – der Nachhaltigkeitsbeauftragten des Studierendenwerks – getroffen. Hier haben wir zunächst viel über die Bistros gesprochen, von denen zu Beginn unserer Amtszeit beinahe alle geschlossen waren. Wir haben die Gründe erfragt und den dringenden Wunsch der Studis, die Bistros zu öffnen weitergeleitet. Zudem haben wir viel über die Erweiterung des vegan/vegetarischen Angebots der Mensen geredet und Konzepte wie die vegane Rollwoche besprochen. Nachdem die Ergebnisse der Umfrage des AStA erschienen waren, haben wir diese weitergeleitet und in diesen Treffen zusammen mit dem Vorsitz darüber geredet, inwiefern die Wünsche der Studis, die durch die Ergebnisse des Fragebogens erkennbar wurden, umgesetzt werden können.

5.3 Vernetzung extern

5.3.1 Münster Nachhaltig

Zusammen mit Münster Nachhaltig e.V. haben wir zu den Tagen der Nachhaltigkeit in Münster, die 2021 erstmalig wieder in Präsenz stattfinden konnten, einen Poetry Slam organisiert. Bei diesem konnten Studierende einen Beitrag rund um Nachhaltigkeit vorführen und wir hatten als Ziel noch unbekanntem kreativen Köpfen eine Bühne zu geben. Stattgefunden hat der Slam im Pavillon im Schlossgarten und war sehr gut besucht. Es sind vier Studis aufgetreten und durch das Programm hat Marie Brand von Radio Q geführt. Insgesamt war die Veranstaltung sehr erfolgreich und ist so gut angekommen, dass wir auch 2022 bei den Tagen der Nachhaltigkeit zusammen mit Münster Nachhaltig e.V. ein Open Mic veranstaltet haben. Auch dieses Event war gut besucht und erfolgreich.

5.3.2 Stadt Münster – Beirat Globale Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat)

Als Vertreterinnen der Studierenden der Uni Münster sind wir auch im GNK-Beirat der Stadt Münster vertreten. Der Beirat ist vielleicht einigen wegen seiner Mitarbeit an den Nachhaltigkeitszielen

Münsters zum Jahr 2030 ein Begriff. In unserer Legislatur nahmen wir an zwei Sitzungen des Beirats teil, bei denen vor allem vergangene Projekte evaluiert und neue Maßnahmen angedacht wurden.

5.3.3 Workshop Insektenhotel mit der NAJU Hochschulgruppe

Im August haben wir zusammen mit der NAJU Hochschulgruppe und finanzieller Unterstützung der Universität einen Workshop angeboten, in dem wir ein Insektenhotel gebaut, ein Sandarium und eine Wildblumenwiese angelegt haben. Der Workshop fand am Leonardo-Campus statt, wo nun auch das Insektenhotel steht. Für die teilnehmenden Studis war der Workshop kostenlos.

6. Kooperationen

6.1 Kooperation Leihothek

Mit der Leihothek haben wir eine Kooperationsvereinbarung, die beinhaltet, dass die Leihothek monatlich eine finanzielle Unterstützung vom AStA erhält und im Gegenzug die Studierenden der Uni Münster zwei kostenlose Leihen im Semester erhalten. Zusätzlich bewirbt der AStA die Leihothek regelmäßig z.B. über den Newsletter. Im Rahmen dieser Kooperation haben wir also regelmäßig Werbung für die Leihothek über den Newsletter gemacht. Wir haben uns mit Daniel Schaschek (dem Inhaber der Leihothek) regelmäßig über die aktuellen Leihzahlen ausgetauscht und über die Zukunft der Leihothek gesprochen. Ab Anfang 2022 haben wir vermehrt über die Idee gesprochen, die Leihothek über ein zentral aufgestelltes Schranksystem nach Vorbild von DHL-Packstationen zu laufen zu lassen. Diese Idee wurde in die Tat umgesetzt und die Leihothek wird demnächst einen solchen Schrank in der Mensa am Ring aufbauen und Ausleihen können flexibler als bisher darüber laufen. Der AStA hat dieses Projekt mit einer Einmalzahlung unterstützt, die wir im AK Service ausdiskutiert haben.

6.2 Kooperation Foodsharing (Bulli)

Mit Foodsharing ist im Jahr 2022 ein Kooperationsvertrag entstanden, der vorsieht, dass sich Foodsharing z.B. für Großrettungen von Lebensmitteln kostenlos einen Bulli ausleihen darf. Auch diese Kooperation haben wir hauptsächlich im AK Service besprochen und nach dem Auslaufen des ersten Vertrages auch noch einmal verlängert.

6.3 Kooperation Grüne Kiste

Die Kooperation mit dem Weidenhof bezüglich der Grünen Kiste besteht aktuell leider nicht mehr. Im Frühsommer 2022 wurde der Service der Studikiste, wie sie bis dahin bestand leider eingestellt, da der Weidenhof seinen Marktstand nicht weiterführen konnte. Die Grünen Kisten werden nun direkt zu den Personen geliefert, die sich eine Gemüsebox bestellt haben. Da der Aufwand für den Weidenhof mit mehr Kosten verbunden ist, konnte das Studi-Angebot leider nicht weiterbestehen und wurde eingestellt. Es ist jedoch weiterhin möglich, eine Grüne Kiste beim Weidenhof zu bestellen, bei der für Studis die Lieferkosten entfallen.

Bevor der Weidenhof die Kooperation eingestellt hat, war die Vereinbarung unserer Kooperation, dass der AStA regelmäßig Werbung für die Studikiste macht und der Weidenhof im Gegenzug ein vergünstigtes Angebot der Grünen Kiste für die Studis der Uni Münster anbietet. Das hat gut geklappt und durch Mails und Telefonate waren wir mit dem Weidenhof im Kontakt und haben nachgefragt, wie viele Kisten aktuell bezogen werden etc.